

NiederRhein (Stadt Duisburg, Kreis Wesel, Kreis Kleve)

Träger: Berufsbildungswerk Rheinland gGmbH

Projekt: KoFa – Kompetenz-Center Facharbeit NiederRhein

Vor dem Hintergrund des prognostizierten und vielerorts bereits spürbaren Fachkräftemangels und der drohenden Auswirkungen für den Wirtschaftsstandort Region NiederRhein will das bfw im Dialog mit regionalen Unternehmen passgenaue Instrumente und Wege finden, dieser negativen Entwicklung Einhalt zu gebieten.

Häufig haben Unternehmen weder eine Vorstellung bezüglich ihres aktuellen noch des zukünftigen Bedarfs an Fachpersonal. Demzufolge sind sie auf Unterstützung bei dessen Ermittlung angewiesen und benötigen kompetente Partner, die Lösungsansätze bieten, wie und mit welchen Mitteln sie auf mögliche Personalanfragen zeitnah reagieren können.

Mit dem Projekt sollen keine neuen, beziehungsweise zusätzlichen Strukturen geschaffen werden. Es wird vielmehr beabsichtigt, sich mit den thematischen Netzwerken der Region zu verbinden und dort anzudocken, wo es gilt, bereits beschrittene Handlungsfelder auszubauen und weiterzuentwickeln. Die Umsetzung des Projektes setzt dabei auf zwei Ebenen an. Auf der Meta-Ebene wird neben der Prozesssteuerung auch ein Arbeitsmarkt- und Fachkräftemonitoring bezogen auf die jeweiligen Betriebe durchgeführt. Mittels einer Bedarfsanalyse auf Seiten der Unternehmer und einer Potenzialfeststellung auf Seiten der Angestellten und Arbeitssuchenden werden Personalressourcen und versteckte Kompetenzen identifiziert und transparent gemacht. Diese Analyse bezieht sich nicht nur auf Indikatoren wie Nationalität, Geschlecht oder Familienstand, sondern insbesondere auch auf die Frage nach dem bisherigen Bildungsweg und dem Bildungsstand sowie auf die für weitere Tätigkeiten innerhalb des Unternehmens relevanten Fähigkeiten.

Auf der Qualifizierungsebene schließlich werden die erarbeiteten Konzepte, die auf den zuvor gewonnenen Ergebnissen basieren, betriebs- und teilnehmendenbezogen umgesetzt. Es entstehen Lehrgangskonzeptionen, die im steten Dialog mit den Betrieben organisiert, entworfen, durchgeführt und weiterentwickelt werden.

So entstehen Produkte, die später anderen Unternehmen oder Institutionen in der Region NiederRhein zugänglich gemacht werden. Durch die Kooperation der Betriebe in den Qualifizierungsprojekten ist es leicht möglich, die Zusammenarbeit durch die Initiierung von Ausbildungsverbänden zu verstetigen. Beide Aspekte sind mit dem Blick auf die Nachhaltigkeit sehr bedeutsam.

Insgesamt gehören 22 Unternehmen zum Projektverbund, insgesamt sollen 150 Personen zu Fachkräften (weiter)qualifiziert werden.



Links: www.regionalagentur-niederrhein.de

Schlagworte: Fachkräftemonitoring, passgenaue Lehrgangskonzepte,
Ausbildungsverbünde

Kontakt

Regionalagentur NiederRhein

Dr. Jens Stuhldreier

Tel.: 0203 2834208

E-Mail: j.stuhldreier@regionalagentur-niederrhein.de